Staats- und Universitätsbibliothek Bremen
Staats-archiv Bremen
BREMISCHE BÜRGERSCHAFT

Kooperationsprojekt - Digitalisierung Drucksachen der Bremischen Bürgerschaft

Drucksachenabteilung: Drucksachenabteilung / 1
Landtag, 7. Wahlperiode: 1967-71

16.01.1968 - Nr. 11 Mitteilung des Senats an die Bürgerschaft

Staats-und Universitätsbibliothek Bremen - Digitale Sammlungen

Visual Library

Bremische Bürgerschaft (Landtag)

7. Wahlperiode

Drucksachenabteilung I — Mitteilungen und Antworten des Senats

Nr. 11

Mitteilung des Senats an die Bürgerschaft (Landtag)

vom 16. Januar 1968

Bericht über die Haushaltslage nach dem Stande vom 31. Dezember 1967

(Zwischenbericht über das Rechnungsjahr 1967)

Der Senat erstattet hiermit — vorbehaltlich der Ergebnisse der noch zu erstellenden Haushaltsrechnungen — **folgenden Zwischenbericht über den Ablauf und das vorläufige Ergebnis der Haushalte des Landes und der Stadtgemeinde Bremen für das Rechnungsjahr 1967.** Von diesem Zwischenbericht hat die Finanzdeputation in ihrer Sitzung am 15. Januar 1968 zustimmend Kenntnis genommen.

I. Aufkommen an Landes- und Gemeindesteuern im Vergleich zu den Anschlägen

Im Rechnungsjahr 1967 hat sich das Aufkommen an Landes- und Gemeindesteuern im Vergleich zu den Anschlägen in den Haushalten wie folgt entwickelt:

		Millionen DM
Ursprünglicher Anschlag 1967		837,8
Minderung durch Erhöhung des Bundesanteils um 2 %	./.	15,5
„Berichtigter" Anschlag 1967 für das Netto-Landes- und Gemeindesteueraufkommen		822,3

Bei der folgenden Gegenüberstellung der Ist-Entwicklung 1967 mit dem Anschlag 1967 (mit einem Abführungssatz von 37 %) muß aus Gründen der Vergleichbarkeit bereits von einem bereinigten Gesamtsoll von 822,3 Millionen DM ausgegangen werden.

1. Landessteuern (netto)

Steuerart	Anschlag 1967 1000 DM	Ist 1967 1000 DM	+ bzw. ./. in v.H.
Steuerabzug vom Arbeitslohn	393 000	359 721	./. 8,5
Steuerabzug vom Kapitalertrag	16 000	15 457	./. 3,2
Steuer auf Aufsichtsratsverg.	40	33	
Andere (veranl.) Einkomm.-St.	268 000	250 527	./. 6,5
Körperschaftsteuer	98 000	106 158	+ 8,3
Eink.- und Körperschaftst. zus.	775 040	731 936	./. 5,6
./. Bundesanteil (37 %)	286 765	270 816	./. 5,6
Landesanteil E.- u. K.-Steuern	488 275	461 120	./. 5,6
Vermögensteuer	30 000	33 319	+ 11,1
Erbschaftsteuer	4 000	7 578	+ 89,5
Grunderwerbsteuer	5 700	5 939	+ 4,2
Gesellschaftsteuer	2 100	3 937	+ 79,0
Börsenumsatzsteuer	500	717	
Kraftfahrzeugsteuer	39 000	39 141	+ 0,4
Versicherungsteuer	6 700	7 440	+ 11,0
Totalisatorsteuer	31	57	
Andere Rennwettsteuer	171	195	+ 8,1
Lotteriesteuer	5 500	5 914	
Wechselsteuer	4 300	3 938	./. 8,4
Feuerschutzsteuer	600	883	+ 47,2
Biersteuer	22 000	21 372	./. 2,9
Landessteuern zus. (netto)	608 877	591 550	./. 2,9

2. Gemeindesteuern

Steuerart	Anschlag 1967 1000 DM	Ist 1967 1000 DM	+ bzw. ./. in v.H.
Grundsteuer	24 500	25 063	+ 2,3
Gewerbesteuer			
a) nach dem Gewerbeertrag und dem Gewerbekapital	128 000	122 529	./. 4,3
b) Lohnsummensteuer	49 000	45 056	./. 8,1
Grunderwerbsteuerzuschlag	6 500	6 886	+ 5,9
Vergnügungsteuer	1 300	1 223	./. 5,9
Abgabe für Hunde	350	358	+ 2,3
Getränkesteuer	3 700	3 599	./. 2,7
Gemeindesteuern zusammen	213 350	204 714	./. 4,1

3. Landes- und Gemeindesteuern zusammen

Steuerart	Anschlag 1967 1000 DM	Ist 1967 1000 DM	+ bzw. ./. in v.H.
Landessteuern (netto)	608 877	591 550	./. 2,9
Gemeindesteuern	213 350	204 714	./. 4,1
Steuern zusammen (netto)	822 227	796 264	./. 3,2

Das Istaufkommen 1967 hat demnach die „bereinigten" Anschläge (bei 37 % Bundesanteil) unterschritten:

	Millionen DM
bei den Landessteuern (netto) um	./. 17,3
bei den Gemeindesteuern um	./. 8,7
bei den Steuern zus. (netto) um	./. 26,0
Hinzu kommt die ohnehin eingetretene Minderung wegen der Erhöhung des Bundesanteils (s. oben) um	./. 15,5
Mindereinnahmen gegenüber den tatsächlichen Anschlägen 1967	./. 41,5

II. Vergleich zu dem Aufkommen in 1966

Das Steueraufkommen in 1967 hat sich im Vergleich zu dem Aufkommen in 1966 wie folgt entwickelt:

1. Landessteuern

Steuerart	Ist 1966 1000 DM	Ist 1967 1000 DM	+ bzw. ./. in v.H.
Steuerabzug vom Arbeitslohn	352 314	359 721	+ 2,1
Steuerabzug vom Kapitalertrag	15 646	15 497	./. 1,0
Steuer auf Aufsichtsr.-Verg.	44	33	
Andere (veranl.) Einkomm.-St.	248 033	250 527	+ 1,0
Körperschaftsteuer	101 758	106 158	+ 4,3
E.- u. K.-Steuer brutto	717 795	731 936	+ 2,0
./. Bundesanteil (1967 = 37 %) (1966 = 39 %)	279 940	270 816	./. 3,3
Landesanteil E.- u. K.-Steuer	437 855	461 120	+ 5,3
Vermögensteuer	30 519	33 319	+ 9,2
Erbschaftsteuer	4 154	7 578	+ 82,4
Grunderwerbsteuer	5 650	5 939	+ 5,1
Gesellschaftsteuer	2 356	3 937	
Wertpapiersteuer	—	—	+ 60,6
Börsenumsatzsteuer	541	717	
Kraftfahrzeugsteuer	36 514	39 141	+ 7,2
Versicherungsteuer	6 307	7 440	+ 18,0
Totalisatorsteuer	34	57	
Andere Rennwettsteuer	175	195	+ 9,7
Lotteriesteuer	5 413	5 914	
Wechselsteuer	3 985	3 938	./. 1,2
Feuerschutzsteuer	725	883	+ 21,8
Biersteuer	20 678	21 372	+ 3,4
Landessteuern zus. (netto)	554 906	591 550	+ 6,6

2. Gemeindesteuern

Steuerart	Ist 1966 1000 DM	Ist 1967 1000 DM	+ bzw. ./. in v.H.
Grundsteuer	24 073	25 063	+ 4,1
Gewerbesteuer			
a) nach dem Gewerbeertrag und dem Gewerbekapital	119 294	122 529	+ 2,7
b) Lohnsummensteuer	44 079	45 056	+ 2,2
Grunderwerbsteuerzuschlag	6 209	6 886	+ 10,9
Vergnügungsteuer	1 342	1 223	./. 8,9
Abgabe für Hunde	360	358	./. 0,6
Getränkesteuer	3 732	3 599	./. 3,6
Gemeindesteuern zusammen	199 089	204 714	+ 2,8

3. Landes- und Gemeindesteuern zusammen

Steuerart	Ist 1966 1000 DM	Ist 1967 1000 DM	+ bzw. ./. in v.H.
Landessteuern (netto)	554 906	591 550	+ 6,6
Gemeindesteuern	199 089	204 714	+ 2,8
Steuern zusammen (netto)	753 995	796 264	+ 5,6

Bei einem Vergleich der Steuerzuwachsraten in den letzten Jahren ergibt sich folgendes Bild (nach Abzug des jeweiligen Bundesanteils):

Rechnungsjahr	Landessteuern netto	Gemeindesteuern	Zusammen
1962	+ 8,1 %	./. 0,6 %	+ 5,6 %
1963	+ 6,4 %	+ 7,1 %	+ 6,6 %
1964	+ 5,4 %	+ 3,7 %	+ 5,0 %
1965	+ 7,1 %	+ 1,5 %	+ 5,5 %
1966	+ 9,0 %	+ 10,1 %	+ 9,3 %
1967	+ 6,6 %	+ 2,8 %	+ 5,6 %

III. Vergleich der Steuerzuwachsraten in Bremen und im Bundesgebiet

Bei einem Vergleich der Steuerzuwachsraten in Bremen und im Bundesgebiet ergibt sich folgendes Bild (nach Abzug des jeweiligen Bundesanteils):

	Bundesgebiet (einschl. Berlin)	Bremen
	(+ bzw. ./. in v.H.)	
Landessteuern (netto)		
Zuwachsraten		
1962	+ 13,0	+ 8,1
1963	+ 2,9	+ 6,4
1964	+ 8,4	+ 5,4
1965	+ 4,6	+ 7,1
1966	+ 7,7	+ 9,0
1.—3. Viertelj. 1967	+ 3,2	+ 6,3
Gemeindesteuern		
Zuwachsraten		
1962	+ 7,2	./. 0,6
1963	+ 5,0	+ 7,1
1964	+ 6,7	+ 3,7
1965	+ 4,0	+ 1,5
1966	+ 7,4	+ 10,1
1.—3. Viertelj. 1967	+ 0,4	./. 1,0
Landes- und Gemeindesteuern zusammen (netto)		
Zuwachsraten		
1962	+ 11,3	+ 5,6
1963	+ 3,5	+ 6,6
1964	+ 7,9	+ 5,0
1965	+ 4,4	+ 5,5
1966	+ 7,6	+ 9,3
1.—3. Viertelj. 1967	+ 2,4	+ 4,9

Zahlen über das Aufkommen im vierten Vierteljahr im Bundesgebiet lagen im Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Berichts noch nicht vor, so daß ein abschließender Vergleich für das ganze Jahr 1967 mit dem Bundesdurchschnitt noch nicht möglich ist.

IV. Sonstige Einnahmen

Nach vorläufigen Feststellungen haben die sonstigen Einnahmen in den Haushalten 1967 im Ergebnis die in sie gesetzten Erwartungen erfüllt.

V. Nachbewilligungen, Bindungsermächtigungen und Vorgriffe

Zu der Ausgabenseite der Haushalte 1967 sind folgende vorläufige Bemerkungen zu machen:

Für das Rechnungsjahr 1967 sind durch die Finanzdeputation und durch den Haushaltsausschuß bisher insgesamt folgende Nachbewilligungen ausgesprochen worden (Millionen DM):

Ordentliche Haushalte	36,2
Außerordentliche Haushalte	58,3
zusammen	94,5

Davon wurden gedeckt:

a) durch Einsparungen bei anderen Haushaltsstellen	54,8
b) durch Mehreinnahmen	29,6
c) durch Haushaltsverstärkungsmittel	10,1
zusammen	94,5

Von dem zu Beginn des Rechnungsjahres zur Verfügung stehenden Gesamtsoll der aus allgemeinen Deckungsmitteln zu finanzierenden Ausgaben der außerordentlichen Haushalte 1967 (einschl. Ausgabereste aus dem Vorjahr) von 271,3 Mill. DM sind am 31. 8. 1967 17,1 Mill. DM nicht verausgabte Reste verfallen, von denen aber 9,8 Mill. DM zur Deckung von Nachbewilligungen in Anspruch genommen werden.

Das Gesamtsoll ermäßigt sich demnach im Ergebnis um	7,3 Mill. DM
auf	264,0 Mill. DM
Davon wurden freigegeben	225,3 Mill. DM
Nicht freigegeben	38,7 Mill. DM

An Bindungsermächtigungen und Vorgriffen in den außerordentlichen Haushalten sind im Rechnungsjahr 1967 insgesamt erteilt bzw. genehmigt worden (Millionen DM):

auf 1968	104,8
auf 1969 und später	19,7
zusammen	124,5

Von diesen Zahlen entfallen auf genehmigte Vorgriffe (Millionen DM):

auf 1968	30,3
auf 1969 und später	19,7
zusammen	50,0

VI. Veränderungen bei den Einnahmen und Ausgaben

Die Veränderungen bei den Einnahmen und Ausgaben können endgültig erst in den später zu erstellenden Haushaltsrechnungen in der üblichen Weise dargestellt werden. Die obigen Ausführungen mußten sich auf eine vorläufige globale Betrachtung beschränken.

Nach den bis jetzt erkennbaren Ergebnissen kann davon ausgegangen werden, daß die Haushalte 1967 ausgeglichen abschließen. Die hohen Steuermindereinnahmen konnten mit Hilfe der von Senat und Finanzdeputation am Jahresanfang beschlossenen Bewirtschaftungsmaßnahmen aufgefangen werden (vergl. vorhergehende Vierteljahresberichte über die Haushaltslage).

Carl Schünemann Bremen